



Genève, le 31 août 2021

Aux représentant-e-s des médias

Gemeinsame Medienmitteilung des Departementes des Territoriums
und der Industriellen Dienste Genf (SIG)

**Geothermie:
Start einer erstmaligen und breit angelegten Erkundungskampagne
des Genfer Untergrunds**

Der Staat Genf und die Services Industriels de Genève (SIG) erkunden ab dem 13. September 2021 während rund sechs Wochen den Genfer Untergrund. Die geophysikalischen 3D-Messungen werden es ermöglichen, den Untergrund des Genfer Beckens genau zu kartieren, um die günstigsten Standorte für die Nutzung geothermischer Energie zu lokalisieren. Die Erkundung erfolgt in der Nacht, ohne grössere Lärmbelastung oder Auswirkungen auf die Infrastruktur. Geothermische Energie, die zu 100 Prozent lokal und erneuerbar ist, könnte bis 2035 rund 20 Prozent des Wärme- und Kältebedarfs des Kantons decken.

Ab 13. September 2021 werden für etwa sechs Wochen **im größten Teil des Kantons sowie in einigen benachbarten französischen Gemeinden Rüttel- oder Fallgewichtslastwagen eingesetzt** (in Frankreich in den Gemeinden der Communauté de Communes du Genevois, der Agglomération Annemasse und des Pays de Gex). Die Lastwagen werden im Untergrund kurze Vibrationen aussenden, die sich ausbreiten und deren Echos von Sensoren an der Oberfläche (Geophone) aufgezeichnet werden. Die gewonnenen 3D-Bilder des Untergrunds geben Aufschluss über die günstigsten Standorte für künftige Geothermie Bohrungen. Die neu gesammelten Daten ergänzen die Daten früherer vielversprechender Erkundungskampagnen, die zwischen 2014 und 2020 durchgeführt wurden.

Die Lastwagen werden von 21.00 Uhr bis 06.00 Uhr morgens im Einsatz sein und leichte Erschütterungen sowie kurzzeitigen Lärmbelastigungen von schätzungsweise maximal 15 Minuten verursachen. Sie werden nur einmal pro Adresse vorbeikommen und keine Auswirkungen auf die Infrastruktur oder grössere Verkehrsbehinderungen verursachen.

Beschleunigung der Energiewende

Der Wärmebedarf (Heizung und Warmwasser) wird heute hauptsächlich durch fossile Brennstoffe gedeckt und verursacht hohe CO₂-Emissionen. *"Die Dringlichkeit des Klimawandels bedeutet, dass wir die Entwicklung der erneuerbaren Energien beschleunigen müssen, und die Geothermie ist nicht länger eine Option, sondern eine Notwendigkeit", sagt Antonio Hodgers, Staatsrat für das Departement des Territoriums.* Die Klimaziele des Kantons zielen darauf ab, die CO₂-Emissionen bis 2030 um 60 Prozent zu reduzieren und bis 2050 klimaneutral zu werden. Der entsprechende kantonale Klimaplan wurde im Juni 2021 verabschiedet *"Geothermie könnte als 100 Prozent lokale und erneuerbare Energie*

der Zukunft bis 2035 rund 20 Prozent des Wärme- und Kältebedarfs des Kantons decken", so der Staatsrat weiter.

Geothermie ist von öffentlichem Interesse und wird neben anderen Ressourcen wie Biomasse, Kehrlichtverbrennung und der Rückgewinnung von Wärmeenergie aus See und Flüssen für die Entwicklung struktureller Wärmenetze genutzt, die die Beheizung und Kühlung von Wohngebieten und Industriezonen ermöglichen. Geothermie wird auch außerhalb dieser Netze eine wichtige Rolle spielen, indem sie nachhaltige Lösungen für das gesamte Gebiet anbietet. Der Kanton hat die Entwicklung und Verwaltung dieser Netze, die nachhaltige Lösungen für das gesamte Gebiet bieten, an SIG delegiert.

Entscheidende Kampagne für die künftige geothermische Nutzung

Die SIG koordiniert die Durchführung der geothermischen Erkundungskampagne, die ein entscheidender Schritt zur Erschließung dieses Energiepotenzials ist. Ungefähr 12'000 Grundstücke sind betroffen. Die Messgeräte werden tagsüber installiert, die geophysikalischen Messungen in der Nacht durchgeführt. Pro Adresse ist nur eine Lastwagen-Durchfahrt vorgesehen. Durch den Einsatz modernster Technik und Geräte wird die Vibrations- und Lärmbelastung deutlich minimiert.

Diese unterirdische Erkundungskampagne stellt eine operative und menschliche Herausforderung dar. *"Der ganze Kanton ist beteiligt, auch wenn die Messungen nicht in allen Gemeinden durchgeführt werden. Diese Kampagne ist in der Tat sehr wichtig, denn mit 3D-Bildern des Untergrunds können wir die Erfolgchancen künftiger Projekte maximieren. Ich möchte mich auch bei den Gemeinden und Einzelpersonen für ihre wertvolle Mitarbeit und ihr Verständnis bedanken", sagt Christian Brunier, Generaldirektor der SIG.*

Das Bundesamt für Energie (BFE) beteiligt sich mit einem Beitrag von 60 Prozent oder 9 Millionen Franken am Gesamtbudget der Kampagne. Die SIG finanziert die verbleibenden 40 Prozent bzw. 6 Millionen Franken. *"Diese Erkundungsarbeiten bringen den Kanton auf den richtigen Weg, um die Geothermie zu entwickeln und langfristig die CO2-Emissionen in Genf deutlich zu reduzieren", sagt Nicole Lupi, Geothermie-Spezialistin beim BFE.*

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Tat

Unterirdische Ressourcen haben keine Grenzen. Die Erkundungskampagne ist Teil einer seit mehreren Jahren bestehenden Dynamik der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. In Fortführung der Tradition der grenzüberschreitenden Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen wird diese Kampagne dem Großraum Genf ermöglichen, von einer gemeinsamen Basis öffentlicher Daten für eine nachhaltige und koordinierte Bewirtschaftung der vorhandenen natürlichen Ressourcen zu profitieren.

Sensibilisierung der Genfer Bevölkerung

Die Erkundung wird von einer breit angelegten Kommunikationskampagne begleitet, um die Genfer Bevölkerung auf die Bedeutung des reichen Untergrunds und der lokalen Ressourcen aufmerksam zu machen. Anfang September erhalten alle Haushaltungen im Kanton Genf einen Brief und ein Informationsblatt.

Für Fragen der Öffentlichkeit steht eine kostenlose Hotline zur Verfügung: 0800 99 20 21 von 8 bis 12 Uhr. Aus Frankreich lautet die Nummer 0800 91 50 65.

**"UNTER UNSEREN FÜSSEN, UNSERE ENERGIE"
KOMMUNIKATIONSKAMPAGNE**

- **Eine interaktive Karte auf der Website <http://www.geothermies.ch/plan>** bietet in Echtzeit Zugriff auf die genauen Daten der Passage pro Adresse in allen Gemeinden.
- **Ein Informationsstand wird von 11 bis 19 Uhr (Donnerstag 21 Uhr)** bis am 6. November an folgenden Standorten eingerichtet: Esplanade der Uni Mail, Boulevard du Pont-d'Arve.
- **Den Genfer Untergrund in virtueller Realität erleben**
(Virtual-Reality-Film, Anmeldung über www.geothermies.ch)
- **Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit am Samstag, 18. September 2021**, von 10 bis 16 Uhr in der Uni Mail, boulevard du Pont d'Arve, an der Hauptpromenade.
- **Ein mobiler Infostand** wird während der Erkungskampagne in der Region Genf an Markttagen oder vor Geschäften unterwegs sein. Wann der Infostand wo Halt macht, kann unter www.geothermies.ch eingesehen werden.
- **Eine Plakatkampagne an Strassen, in den Bahnhöfen des Léman Express und im ÖV-Netz der TPG** wird die Information zusätzlich zu den üblichen sozialen Netzwerken ergänzen.

Für weitere Informationen: www.geothermies.ch

Pressemappe: Erklärungsbroschüre, Plan der Passagen der Rüttellastwagen nach Gemeinden, PPT, Bild Rüttellastwagen

Für weitere Informationen

Herr Antonio Hodgers, Staatsrat, über Frau Aline Bohlen, Referentin für Kommunikation im Departement des Territoriums, aline.bohlen@etat.ge.ch, Tel. +4176 615 63 58.

Frau Laetitia Perrin, Öffentlichkeitsarbeit - Services industriels de Genève (SIG),
Tel. + 41 79 411 04 62

Nicole Lupi, Fachfrau für erneuerbare Energien, Geothermie - Bundesamt für Energie BFE, nicole.lupi@bfe.admin.ch, Tel. 058 483 06 55.

Pour en savoir plus : www.geothermies.ch